



II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Sachstandsbericht Brücken

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	24.05.2012	Kenntnisnahme

In der vergangenen Sitzung des Bauausschusses wurde bereits ausführlich über die aktuelle Situation zu den Brücken in Wipperfürth berichtet. Hier noch einmal eine Zusammenfassung zu den schadensauffälligsten Brücken:

- Güttenhausen 6 to Schadensklasse 3,0
- Jägerhof 3 to Schadensklasse 3,9
- Leiersmühle 3 to Schadensklasse 3,3
- Niederdhünn 3 to Schadensklasse 3,7
- Niederklüppelberg 3 to Schadensklasse 3,0
- Oberfloßbach 3 to Schadensklasse 3,3
- Stllinghauser Weg 9 to Schadensklasse 3,4
- Ahe, Wanderparkplatz 3,5 to Schadensklasse 3,8
- Biesenbach, Fa. Bosch/ EXTE Schadensklasse 3,3
- Neumühle, Alte Mühle 3,0 to Schadensklasse 3,7
- Brunsbachsmühle gesperrt Schadensklasse 4,0

Die **Brücke „Biesenbach“** ist auf Grund des Zustandes und der verkehrlichen Bedeutung (einzige Erschließungsmöglichkeit für die Fa. Bosch und EXTE) dringend erneuerungsbedürftig. Anhand der Schadensbilder und des Schadenumfanges ist eine Instandsetzung nicht mehr wirtschaftlich. Zudem könnte durch eine Instandsetzung eine Tragfähigkeit der Brücke nicht deutlich erhöht werden. Die Verwaltung hat bereits in einem persönlichen Gespräch mit der Geschäftsführung beider Firmen die aktuelle Situation dargestellt. Um auch während eines Brückenneubaus die Erschließung sicher zu stellen, soll oberhalb der jetzigen Brücke ein neues Bauwerk errichtet werden. Diese Lösung bedarf allerdings der Inanspruchnahme privater Grundstücke. Die Verwaltung wird entsprechende Grundstücksverhandlungen aufnehmen. Mögliche Planungsvarianten sollen durch ein von der Stadt beauftragtes Ingenieurbüro erstellt werden.

Die **Brücke „Neumühle“** steht im Eigentum der Stadt Wipperfürth sowie der Stadt Wermelskirchen. Da das Bauwerk unter Denkmalschutz steht, wäre eine Instandsetzung nur mit entsprechenden Auflagen und hohem finanziellem Aufwand realisierbar. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung Wermelskirchen wird angestrebt, die Brücke nur noch für den Fußgängerverkehr frei zu geben. Die Stadt Wermelskirchen würde für diesen Fall ihre angrenzende Gemeindestraße teilentwidmen und lediglich für den Land- und Forstwirtschaftsverkehr freigeben.

Seitens des einzigen Anliegers der Stadt Wipperfürth wird dies ausdrücklich begrüßt, da hierdurch der Schleichverkehr unterbunden wird. Der Bauausschuss wird zu gegebener Zeit über die weitere Vorgehensweise unterrichtet.

Die **Brücke Jägerhof** wurde bis auf die noch fehlende Asphaltdeckschicht fertig gestellt. Im Zuge der kurzum anstehenden Asphaltierungsarbeiten soll auch die dem Bauwerk angrenzende, schadhafte Gemeindestraße auf einem Teilstück mit einer neuen Trag-Deckschicht versehen werden.

Die **Brücke Leiersmühle** konnte leider immer noch nicht gänzlich fertig gestellt werden. Zwar wurde das Fertigelement bereits montiert, allerdings konnten und können die restlichen Arbeiten nicht abgeschlossen werden. Grund hierfür sind umfangreiche Verlegungsarbeiten der BEW, welche im Vorfeld so nicht bekannt waren. Diese haben bereits ca. 5 Wochen in Anspruch genommen und werden, nach neusten Informationen, erst Ende der 20. Kalenderwoche abgeschlossen sein. Erst hiernach können die Restarbeiten zum Brückenbauwerk und die Asphaltierungsarbeiten in Angriff genommen werden.

Wie eingangs erwähnt, muss für die Brücke Biesenbach noch eine genauere Planung erstellt werden. Hierauf basierend sind dann erstmalig einigermaßen verlässliche Angaben zu den Kosten möglich. Hiernach kann dann beurteilt werden, ob in diesem Jahr gegebenenfalls noch freie Mittel für die Sanierung eines weiteren Bauwerks zur Verfügung stehen. Für diesen Fall muss dann im Bausschuss entschieden werden, welche der schadhaften Brücken höchste Priorität hat.